

(Teil 1) Das EEG verstößt gegen das Grundgesetz und EU-Recht – Neue rechtswissenschaftliche Analyse

geschrieben von Admin | 8. März 2016

Von Burkard Reimer und Michael Limburg

Ein neues Gutachten des bekannten Energierichtlers Prof. H.P. Schwintowski von der Humboldt Universität bescheinigt dem EEG schwere rechtliche Mängel. In wesentlichen Bereichen stützt es das Gutachten vom August 2014 der Kanzlei Trutz Graf von Kerssenbrock (hier). Auch nach diesem Gutachten verstößt es sowohl gegen das Grundgesetz und weiterhin gegen das Europarecht. Der Autor zeigt auch verschiedene Wege auf, wie gegen das EEG – auch in der neuesten Version – vorgegangen werden kann, und erhärtet dies im Gespräch das am 1.3.16 mit den Autoren und Prof. Schwintowski stattfand.

Teil 2 finden Sie hier

Aktivistischer ‚Wissenschaftler‘ rennt vor Reportern davon, nachdem er...

geschrieben von Michael Bastasch | 8. März 2016

Michael Bastasch

...vor Gericht zugegeben hatte, dass er keine Beweise dafür habe, dass Fracking das Trinkwasser vergiftet.

Es war ein weiterer schlechter Tag für Umweltaktivisten vor Gericht, als sie beweisen wollten, wie schlimm hydraulisches Brechen für das Städtchen Dimock in Pennsylvania war.

Ein Prof. Dr. Ing., der von Aktivisten oftmals für Angriffe gegen Fracking aktiviert wird (bei youtube hier) musste vor Reportern flüchten, nachdem er im Gerichtssaal einräumen musste, dass er keine Beweise für die Verseuchung von Trinkwasser in Dimock gab.

100 % „EE“ Millionengrab El Hierro Windenergie: Unreif für die Insel

geschrieben von Admin | 8. März 2016

von Fred F. Mueller

Am Montag, dem 23. November 2015 zeigte Arte zur besten Sendezeit um 19.30 einen mit wunderschönen Kameraeinstellungen auf der Kanareninsel El Hierro aufgenommenen Dokumentarfilm über das dort realisierte Projekt einer autarken „grünen“ Energieversorgung für die kleine Insel mit ihren etwa 7.000 Einwohnern unter dem reißerischen Titel „Inseln der Zukunft – Visionäre am Ende der Welt“. Im Begleittext des Arte TV-Guide ist zu lesen, dass es dort gelungen sei, eine komplett autarke ökologische Stromerzeugung zu installieren, die auch dem Erhalt des Naturparadieses für die Zukunft dienen könne [ARTE]. Auch zahlreiche andere Medien verfielen bei diesem Thema geradezu ins Schwärmen [PLAS, DEWE, NZZ] Ein nach anderthalb Betriebsjahren durchgeföhrter Faktencheck löst allerdings Ernüchterung aus.

Die ‚Karlisierung‘ der globalen Temperatur geht weiter: Diesmal macht RSS eine massive Adjustierung nach oben

geschrieben von Anthony Watts | 8. März 2016

Anthony Watts

Vergesst Homogenisierung, hieß es im Jahre 2010. Falls der Stillstand stört und man des Glaubens ist, dass es EINE ERWÄRMUNG GEBEN MUSS; WIR MÜSSEN SIE NUR IN DEN DATEN FINDEN – dann ist das, was man braucht, die „Karlisierung“, benannt nach dem Direktor des National Climatic Data Center (jetzt NCEI) Tom Karl. Dieser wollte im vergangenen Sommer die Welt hereinlegen mit dem Versuch, die Temperaturen der Vergangenheit nach unten zu adjustieren, so dass sich die Gegenwart wärmer darstellt als sie ist (hier). Der Taschenspielertrick dafür war so offensichtlich, dass selbst erwärmungshörige Wissenschaftler wie Michael Mann und Ben Santer eine Widerlegungs-Studie veröffentlichten, der zufolge Karl total falsch lag und der Stillstand real war (hier). Inzwischen gibt es Ermittlungen des Kongresses (hier) in Mr. Karls offensichtlich politische Aktionen, die als Wissenschaft verkleidet daher kommen.

Fukushima – wo sind die Risiken der Kernkraft?

geschrieben von Admin | 8. März 2016

von Dr. Lutz Niemann, zum 11.3.2016

Es ist so weit, ein neuer Jahrestag nähert sich, die Medien bei uns werden sich wieder überschlagen mit Hor-rormeldungen wie es schon immer im März der Fall war. Allerdings gibt es wenig Berichte, die auf das aufmerksam machen, was nach meiner Meinung das Schlimmste in der Folge des Unfalls war: die Evakuierungen in der Umgebung von Fukushima und insbesondere auch der Krankenhäuser mit der Folge, daß die Patienten der Intensivstationen dem Tode preisgegeben wurden.